

bis 22. 9. 2024

Krieg und Wäsche

Christiane Rath

Wäsche und Krieg sind sowohl globale Phänomene als auch menschliche Kulturleistungen. Alle Menschen waschen und trocknen ihre Kleidung – meist übernehmen Frauen diese Arbeit. Irgendwo ist immer Krieg – meist sind es Männer, die dies ausüben.

Ist daraus abzuleiten, dass Frauen friedlich und Männer kriegerisch sind? Oder ist es eine perfide Arbeitsteilung aufgrund archaischer Gewohnheiten?

Jedenfalls brauchen wir saubere Wäsche, Kriege brauchen wir nicht. Überdimensionale Kleidungsstücke aus japanischem Hanfpapier (Asarakusui) hängen als Silhouetten an Wäscheleinen quer durch das Kirchenschiff. Unter ihnen erinnert eine Installation aus den vermoderten Bahnschwellen einer stillgelegten Eifelstrecke an die mannigfaltigen Verwendungen der Eisenbahn in Kriegs- und Vernichtungssituationen. Auf einem Video-Monitor fährt ein Container-Zug in die Unendlichkeit, untermalt von den Herzgeräuschen eines ungeborenen Kindes. Eine Fotografie zeigt auf 3 x 4 Metern die surreal anmutende Kriegstraumung in einem Schützengraben, aufgenommen

Öffnungszeiten:

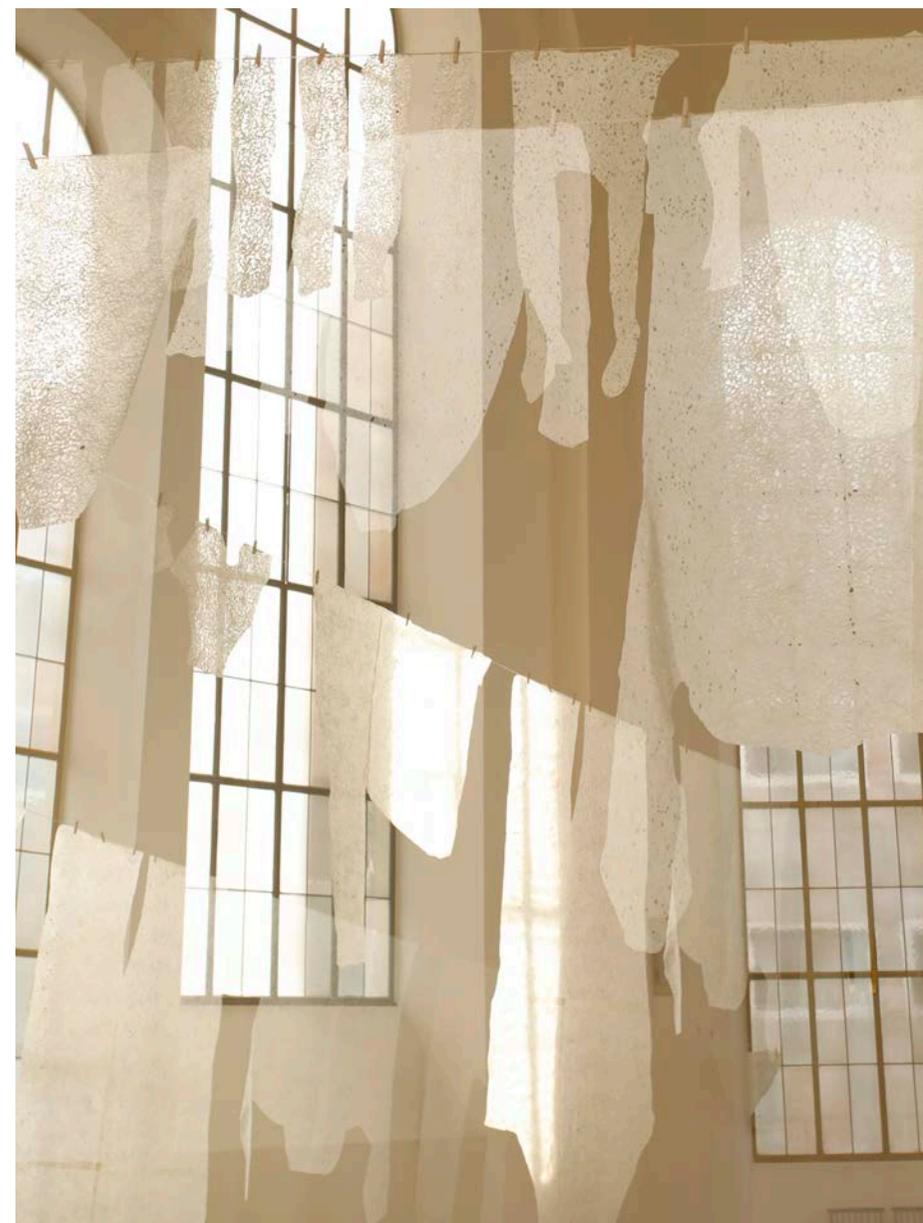
7.9. und 8.9. zum Tag des
Offenen Denkmals 12 – 19 Uhr,
Danach täglich von 16 - 19 Uhr

Programm:

14.9. Performance Philipp
Sebastian 16–19 Uhr

18.9. Lesung aus „Ein Schiff für
den Frieden“ von Christina
Bacher 18 Uhr

22.9. Performance Philipp
Sebastian 16–19 Uhr



© Christiane Rath



1917 in der Ukraine und gefunden in einem Album der eigenen Familie. Ein umgewidmeter Beichtstuhl bietet die Evasion in die eigene Phantasie mittels einer Audio-Reise durch 12 erdachte Räume, in denen Naturgesetze aufgehoben zu sein scheinen.

Am 14. und am 22.9. wird der Köln-Bonner Schauspieler Philipp Sebastian (u.a. FWT „Der Nazi und der Friseur“) in Soldatenuniform mit der Rauminstallation spontan und unvorhersehbar interagieren und in einer jeweils dreistündigen Performance sowohl proaktiv als auch reaktiv seine persönliche künstlerische Aussage im Kirchenraum umsetzen.

Am 18. September um 18 Uhr liest und erzählt die Kölner Autorin und Journalistin Christina Bacher (u.a. Chefredaktion des Kölner Straßenmagazins DRAUSSENSEITER) aus „Ein Schiff für den Frieden. Das mutige Leben des Rupert Neudeck“ für Menschen ab 12. Es erzählt die Geschichte von Rupert Neudeck und der CAP ANAMUR, illustriert von Lukas Ruegenberg.

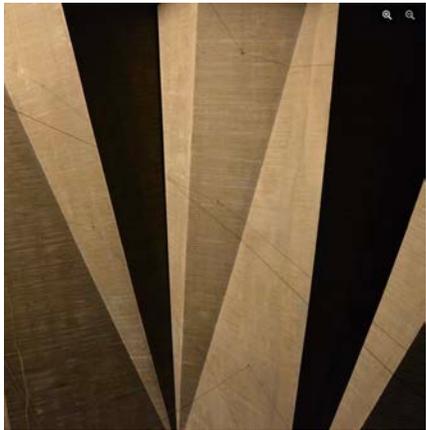
Zur Einordnung meiner künstlerischen Arbeit: Ich habe zu Krieg und Wäsche 2018 in Köln mit der Serie „SPIELKRIEG“ und 2022 beim Galeriefest in Kassel mit der Installation „Waschküche im Weinberg“ gearbeitet. Im November 2023 habe ich in der Kasseler Karlskirche zum 80. Jahrestag der Altstadt-Zerstörung 1943 überdimensionierte Wäscheleinen installiert.



8. und 9. September 2024

St. Gertrud – Baugeschichte

Architekturführungen mit Birgitt Caspers



ST. GERTRUD – DIE BAUGESCHICHTE St. Gertrud wurde zwischen 1961 und 1965 erbaut und zählt zu den Hauptwerken des Kölner Architekten Gottfried Böhm. Ihre skulpturale Form zeigt beispielhaft die konstruktiven und ästhetischen Möglichkeiten des Materials Beton. Seit 2010 gibt es ein erweitertes Nutzungskonzept für St. Gertrud: Die katholische Kirche wurde zu einem Ort des Dialogs mit der zeitgenössischen Kunst und Kultur.

© St. Gertrud



Jeweils 12–12:30 Uhr

*Zum Tag des offenen
Denkmals 2024*

[Zum gesamten Programm >](#)

28. September 2024

Kalkül der Form – Brutalism at St. Gertrud

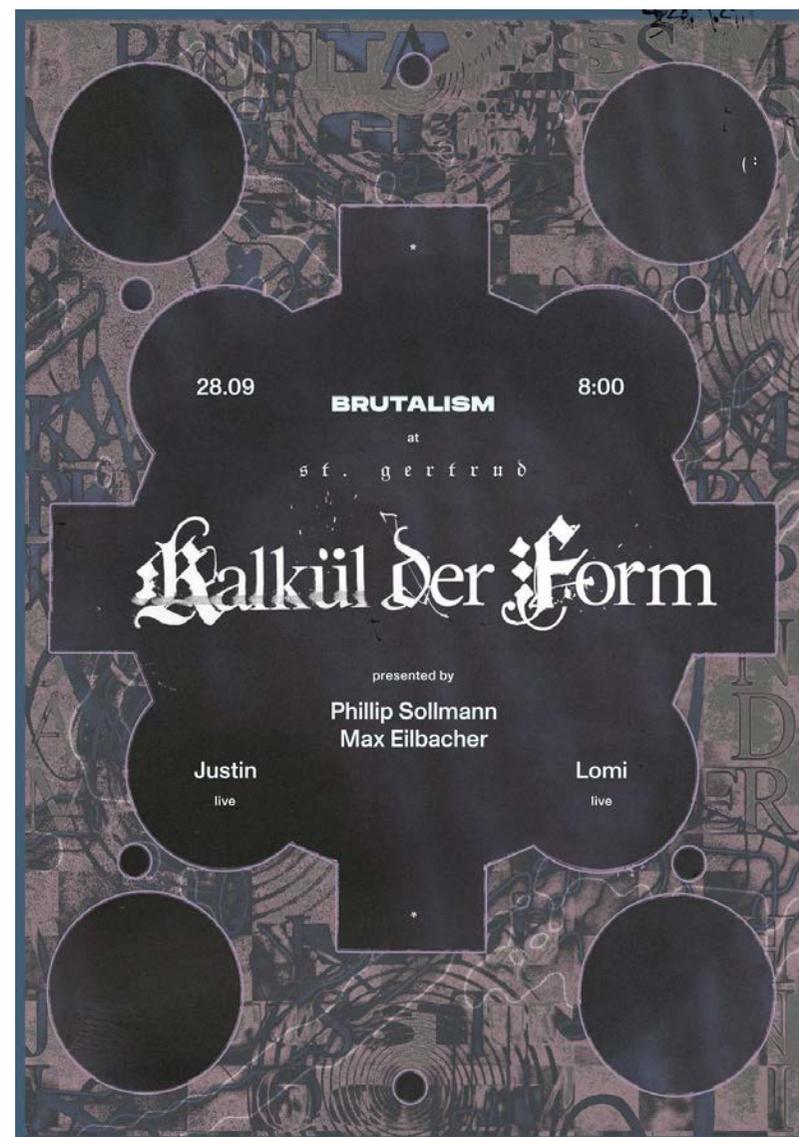
Elektronische Musikperformance

Mit „Kalkül der Form“ bringen Phillip Sollmann und Max Eilbacher ihre 8-Kanal Produktion erstmals im Rahmen einer BRUTALISM Veranstaltung nach Köln in die St. Gertrud Kirche.

Sie erschaffen mit dieser Arbeit ein auf einfachen Formen basierendes Klangsystem, das sich entlang einer minimalen Kurve bewegt. Das greifbare Material entsteht durch die Erzeugung von geometrischen Konfigurationen und der wahrnehmungsmäßigen Verschmelzung der musikalischen Akteure, die in einer konstanten Morphologie unterschiedlicher Designs gegen- und nebeneinander laufen.

Mit ihrem neuen, gemeinsam entwickelten System gelingt es Eilbacher und Sollmann, völlig neue klangliche und kompositorische Entdeckungen zu machen, die unbekanntes Terrain erschließen und als immersives Klangerlebnis einzigartig sind. Zentral ist dabei der technische Aspekt des diskreten Mehrkanalsystems. Jeder einzelne Lautsprecher ist untrennbar mit dem klanglichen Geschehen der Komposition und Installation verbunden und adressiert die fließende Grenze zwischen individueller als auch kollektiver (Klang-)Erfahrung.

20–23 Uhr

[Tickets online kaufen](#)

Allgemeine Infos

Für eine Auszeit – Öffnungszeiten:

Außerhalb von Veranstaltungen ist die Kirche Sankt Gertrud von donnerstags bis sonntags und an Feiertagen jeweils von 10 bis 18 Uhr für Ihren Besuch geöffnet.

Kontaktformular:

Ihre Meinung und Ihre Wünsche sind uns wichtig:
Bitte benutzen Sie dazu unser [Kontaktformular](#)

Postanschrift:

Pfarrei St. Agnes
Projekt sankt gertrud: kirche+kultur
Neusser Platz 18
50670 Köln
Telefon: 0221 -78 80 75 0
Fax: 0221 -78 80 75 99
gertrudkircheundkultur@st-agnes.de
www.st-agnes.de

Veranstaltungsanschrift:

Kirche Sankt Gertrud
Krefelder Straße 57
50670 Köln

ÖPNV:

S-Bahn (Hansaring) // per U-Bahn (Hansaring) //
per Bus (Linie 127, Krefelder Wall)

PKW:

Können im Parkhaus der EXPO XXI (Gladbacher Wall) abgestellt werden.

Wenn Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, können Sie ihn jederzeit hier abmelden (oder auch bei neuen Interessenten dort anmelden):

[Newsletter \(ab\)bestellen](#)

Folgen Sie uns auch auf [facebook!](#)